

PRESSEINFORMATION

ARA, DIGI-CYCLE UND COCA-COLA HBC ÖSTERREICH SETZEN AUF BEWUSSTSEINSKAMPAGNE:

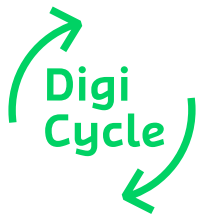
KONSUMENT:INNEN UNSICHER BEI TRENNUNG VON KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

Wien, 29. August 2023. Die Herausforderungen der Recyclingquote für Kunststoffverpackungen erfordern ein verstärktes Bewusstsein für nachhaltige Sammlung und die Verwertung von Verpackungen. Die Gelbe Tonne nimmt hierbei über Getränkeflaschen hinaus eine zentrale Rolle ein und lenkt den Blick auf Kunststoffrecycling sowie die Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. ARA, Coca-Cola HBC Österreich und Digi-Cycle ziehen nach der gemeinsamen „Scan me if you can“-Sammelaktion am Donaukanal Bilanz und geben einen Einblick in die (mögliche) Zukunft der getrennten Sammlung.

Die Vorgaben der Europäischen Union setzen klare Ziele für eine zirkuläre Zukunft: Bis zum Jahr 2025 soll die Recyclingquote von Kunststoffverpackungen von 25 % auf 50 % erhöht werden. Als maßgeblichen Schritt auf diesem Weg erweist sich die Einführung der Sammlung aller Kunststoffverpackungen in ganz Österreich. Harald Hauke, Vorstandssprecher der Altstoff Recycling Austria AG (ARA), die gemeinsam mit der Saubermacher AG die Recycling-App Digi-Cycle entwickelt hat, betont die Dringlichkeit: „Österreich ist Vorreiter bei der Abfalltrennung und Recycling. Dennoch müssen wir das Recycling von Kunststoffverpackungen steigern, und unsere Leistungen bis 2025 verdoppeln.“ Eine höhere Recyclingquote ergibt sich aus einer Steigerung der Sammelmengen, einer besseren Trennung, recyclingfähigeren Verpackungen sowie leistungsfähigeren Sortieranlagen, so der Experte. So würden neben dem eingesetzten Material auch die Einfärbung von Packstoffen sowie die Druckfarben zur Recyclingfähigkeit beitragen. Die Verpackung sollte dabei immer als Gesamtsystem betrachtet werden und aus möglichst wenig Materialkombinationen bestehen. Getränkeflaschen aus Plastik und Alu-Dosen sind zur Aufklärung geeignete Instrumente. „Getränkeverpackungen stehen seit langem im Fokus der Diskussion um Recycling. Für uns ist es wichtig, alle unsere Flaschen und Dosen zurückzugewinnen. Gleichzeitig schaffen wir so Aufmerksamkeit, dass alle Verpackungen – auch Umverpackungen für z.B. Multipackungen – unabhängig vom Material, richtig getrennt werden müssen“, erklärt Herbert Bauer, General Manager von Coca-Cola HBC Österreich, die Wichtigkeit des Themas.

Wie werden Chipsdosen, Butterverpackung oder Spraydosen richtig getrennt?

„Jede einzelne Kunststoffverpackung sollte den Weg in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack finden. Die Gelbe Tonne ist ein entscheidendes Instrument, um Kunststoffverpackungen im Kreislauf zu halten. Denn landen Verpackungen im Restmüll, sind sie für das Recycling verloren“, betont Harald Hauke, Vorstandssprecher der Altstoff Recycling Austria AG (ARA). Doch auf Seiten der Konsument:innen bestehen zum Teil Unsicherheiten bei der korrekten Trennung ihrer Verpackungen. Dies zeigt sich auch in den Ergebnissen der App Digi-Cycle, die als digitaler Recycling-Guide dient und von den Österreicher:innen rege genutzt wird. Seit



Anfang 2023 wurde die App knapp 20.000-mal downgeloadet. Mehr als 15.000 Produkte sind hinterlegt, die die User:innen scannen können und eine Trennanleitung erhalten. Am häufigsten handelt es sich um Produkte, die aus mehr als einem Material bestehen, wie etwa Chipsdosen, Butterverpackungen oder Spraydosen.

Falsch getrennte Verpackungen und insbesondere Littering durch unterwegs konsumierte Produkte stellen immer noch eine Herausforderung dar, wenn es darum geht, wichtige Rohstoffe zurück in den Kreislauf zu führen. So dauert es etwa 450 Jahre, bis eine achtlos weggeworfene PET-Flasche zersetzt ist.

Sammelinitiative unterstreicht Wissensdurst

Die gemeinsam von der Recycling-App Digi-Cycle und Coca-Cola HBC Österreich gestartete Sammelaktion am Wiener Donaukanal im August verdeutlicht, wie hoch die Bedeutung der gemeinsamen Anstrengungen für eine nachhaltigere Zukunft ist. ARA und Digi-Cycle Partner Coca-Cola HBC Österreich unterstützt die aufmerksamkeitsstarke Aktion, die auch unterstreicht, dass es für die künftige Steigerung der Sammelquoten neben der Wissens- und Bewusstseins-schaffung bei Konsument:innen auch einer nachhaltigen Verhaltensänderung bedarf. Kommen doch in den kommenden Jahren durchaus komplexe Veränderungen auf die Österreicher:innen zu: „Um die Kreislaufwirtschaft in Österreich auf ein neues Level zu heben, müssen wir unternehmens- und branchenübergreifend agieren. Regulatorische Rahmenbedingungen, wie das Pfand bei Einweggetränkeverpackungen, sind hier ein wichtiger Puzzlestein, müssen aber auch entsprechend kommunikativ begleitet werden“, gibt Herbert Bauer, General Manager von Coca-Cola HBC Österreich, Einblick in kommende Schwerpunkte.

„Ebenso zentral sind Innovationen im Verpackungsbereich, die uns dabei helfen können, Materialien zu reduzieren oder nachhaltige Produktalternativen auf den Weg zu bringen.“ Coca-Cola treibt entsprechende Entwicklungen in Österreich seit Jahren mit Nachdruck voran. Seit 2023 bestehen sämtliche PET-Produkte, die in Österreich hergestellt werden, aus 100% recyceltem PET. Eine Innovation, die ohne ein entsprechendes Sammel- und Recyclingsystem nicht möglich wäre. Und auch, wenn man beim Getränkehersteller durch kartonbasierte Umverpackungs-Alternativen bei Dosen und in Kürze auch bei 1, 5-Liter-Limonaden-Multipackungen einen wichtigen Schritt in Richtung Plastikreduktion setzt: Auf kunststoffbasierte Umverpackungen dürfe bei der getrennten Sammlung nicht vergessen werden. Denn auch sie sind und bleiben – im Sinne des geschlossenen Wertstoffkreislaufes – künftig ein Fall für die Gelbe Tonne.

Bilanz zur Aktion (1.8.-27.8.23):

- Zusätzliche Download-Zahlen Digi-Cycle App: 1479
- Gefahrene Kilometer: 147 km
- Gefahrene Stunden: 43 h
- Gesammeltes Volumen: 2040 Liter

Über die ARA

Zukunft. Kreislauf. Wirtschaft. Seit 30 Jahren arbeitet die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) als treibende Kraft der österreichischen Abfall- und Kreislaufwirtschaft und ist Marktführer unter den Sammel- und Verwertungssystemen für Verpackungen, Elektroaltgeräten und Batterien.



Die ARA mit ihren Tochterunternehmen ARApplus GmbH, Austria Glas Recycling GmbH, DiGiDO GmbH, Digi-Cycle GmbH und ERA GmbH gilt heute als internationale Best Practice und entwickelt als Partner der Wirtschaft maßgeschneiderte Entsorgungslösungen in der Abfall- und Kreislaufwirtschaft: von Entpflichtung über Stoffstrommanagement bis zu Circular Design und Digitalisierung der Kreislaufwirtschaft. Die ARA AG serviert mehr als 15.000 Kunden. Sie steht im Eigentum heimischer Unternehmen und agiert als Non-Profit Unternehmen nicht gewinnorientiert.

Über Coca-Cola HBC Österreich

Coca-Cola HBC Österreich versorgt flächendeckend den gesamten österreichischen Markt mit Produkten aus dem Hause Coca-Cola. Das Unternehmen beschäftigt rund 900 Mitarbeitende in Österreich – im hochmodernen Produktions- und Logistikzentrum im burgenländischen Edelstal bzw. regionalen Verkaufszentren und Auslieferungslagern. Coca-Cola HBC Österreich bietet ein innovatives, auf die Bedürfnisse der Konsument:innen abgestimmtes Produktsortiment an – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Verantwortungsvolles Handeln innerhalb des lokalen Umfelds sowie der nachhaltige Umgang mit Ressourcen sind fest in der Unternehmensstrategie verankert. In diesem Rahmen fördert Coca-Cola innovative Verpackungslösungen sowie starke Partnerschaften zur Erhöhung der Sammelquoten.

Coca-Cola HBC Österreich ist ein Tochterunternehmen der Coca-Cola HBC Gruppe, einem wachstumsorientierten Verbrauchsgüter- und strategischen Abfüllpartner der The Coca-Cola Company mit einem Verkaufsvolumen von 2,7 Milliarden Unit Cases.

Weitere Informationen auf www.coca-colahellenic.at

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Lisa Pernkopf
Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs GmbH
Mobil: +43 676 3085474
E-Mail: l.pernkopf@eup.at

Katrin Wala
Coca-Cola HBC Austria GmbH
Corporate Affairs & Sustainability
Tel.: +43.664.96 26 822
E-Mail: katrin.wala@cchellenic.com